

Beschlussvorlage-GR

Gemeinde Sonnenbühl
Landkreis Reutlingen

GR-DS Nr. 2023-097



Erstellt von
Bernd Hummel

Gremium	Termin	Zuständigkeit	
Gemeinderat	07.12.2023	Entscheidung	öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Sonnenbühl auf Gemarkung Erpfingen

Beschlussvorschlag:

Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 1.098.278,07 € brutto an die Fa. Flammer Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus 72116 Mössingen vergeben.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2023 sind 1.600.000 Euro für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Sonnenbühl auf Gemarkung Erpfingen eingestellt. Es sind Einnahmen über einen Zuschuss des Landes in Höhe von 1.070.000 Euro eingeplant, so dass der Eigenanteil mit 530.000 Euro eingeplant ist.

Mit obigem Ausschreibungsergebnis liegen wir um 1% unter den Kosten der Kostenberechnung vom 09.07.2021, die dem Zuschussantrag zugrunde lag. Der Fördersatz nach der Förderrichtlinie für Wasserwirtschaft des Landes Baden-Württemberg für die Maßnahmen aus dem Bauprogramm des Zweckverbandes Hochwasserschutz Laucherttal beträgt 69,6 %. Auf Grundlage der zuwendungsfähigen Kosten gibt dies laut Förderbescheid eine Zuwendung in Höhe von 1.021.100 Euro.

Sachdarstellung/Begründung:

Mit der Vergabe der Bauarbeiten soll es nun mit dem Hochwasserschutz konkret werden. Sobald die Witterung es erlaubt, soll mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. Eine Fertigstellung ist im Spätherbst 2024 geplant.

Das Hochwasser 2013 und die Hochwassergefahrenkarten zeigen, dass die Ortslage von Erpfingen hochwassergefährdet ist. Beim Hochwasser 2013 entstand beträchtlicher Schaden an Gebäuden, die in dem Überflutungsbereich des Hochwassers lagen.

Mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens soll die Ortslage von Erpfingen vor einem HQ 100, einem Hochwasser, welches statistisch gesehen alle 100 Jahre vorkommt, geschützt werden. Auch die unterhalb von Erpfingen liegenden Anrainer der Lauchert werden von der Hochwasserschutzmaßnahme in Sonnenbühl profitieren.

Zur vorrausschauenden Berücksichtigung der durch den Klimawandel verschärften Hochwassersituation (z.B. Starkregenereignisse), wurde bei der Dimensionierung ein Klimaänderungsfaktor mitberücksichtigt.

Es ist trotzdem anzumerken, dass es keinen hundertprozentigen Hochwasserschutz gibt.

Anlagen:

Anlage 1: Submissionsergebnis öffentlich

Anlage 2: Bieterliste nicht öffentlich